



## Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden in Bayern im Februar 2021 Preissteigerung gegenüber dem Vorjahr +2,8%

Der Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden in Bayern erreichte im Februar 2021 einen Stand von 121,3 (Basis 2015  $\triangleq$  100) und stieg somit gegenüber dem letzten Erhebungsmonat November 2020 um 4,7%. Im Vergleich zum Februar 2020 war eine Preissteigerung um 2,8% zu verzeichnen.

Im Bereich der Rohbauarbeiten stiegen die Preise im Vorjahresvergleich um 3,2%. Dabei stiegen die Preise für Gerüstarbeiten (+5,5%), Zimmer- und Holzbauarbeiten (+4,5%) sowie Betonarbeiten (+3,5%) am stärksten. Preissenkungen gab es keine.

Bei den Ausbauarbeiten war ein Preisanstieg von 2,5% gegenüber Februar 2020 festzustellen. Die deutlichsten Steigerungen gab es dabei bei Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen (+5,2%) sowie Arbeiten an vorgehängten hinterlüfteten Fassaden (4,2%). Preissenkungen waren hingegen bei Fliesen- und Plattenarbeiten (-0,5%) als auch bei Arbeiten an Blitzschutzanlagen (-0,1) festzustellen.

Bei den einzelnen Bauwerken ergaben sich im Berichtsmonat Februar 2021 folgende Preisentwicklungen:

Bezeichnung	Index 2015 $\triangleq$ 100	Veränderung in % gegenüber	
		November 2020	Februar 2020
Wohngebäude insgesamt .....	121,3	+ 4,7	+ 2,8
davon: Rohbauarbeiten .....	123,4	+ 5,0	+ 3,2
Ausbauarbeiten .....	119,5	+ 4,3	+ 2,5
Bürogebäude .....	121,0	+ 4,7	+ 2,8
Gewerbliche Betriebsgebäude .....	121,1	+ 4,8	+ 2,9
Straßenbau .....	113,9	+ 2,9	0,0
Brücken im Straßenbau .....	124,6	+ 5,4	+ 3,5
Ortskanäle .....	117,7	+ 3,4	+ 1,1